

Juli 2025

## Engagierter Ruhestand ver.di hakt nach: Bundesfinanzminister angeschrieben

Der Engagierte Ruhestand bleibt auch in den nächsten Jahren noch ein wichtiges Instrument, um sicherzustellen, dass bei Personalanpassungen alle Beschäftigtengruppen gleichermaßen im Fokus stehen. Das hat ver.di dem Bundesfinanzminister, Lars Klingbeil, in einem Brief mitgeteilt. Eine Verlängerung der gesetzlichen Regelung sei demzufolge essentiell notwendig.

ver.di hat Klingbeil gebeten, sich unterstützend für das Anliegen von ver.di einzusetzen. Die sehr wichtige Verlängerung der rechtlichen Grundlagen für den Engagierten Ruhestand von Beamtinnen und Beamten in den Postnachfolgeunternehmen müsse auf den Weg gebracht werden.

Als Sozialpartner der Deutschen Telekom AG und der Deutschen Bank/Postbank, zwei der Postnachfolgeunternehmen, sei es ver.di stets ein großes Anliegen, die erfolgreiche Entwicklung der Konzerne aktiv zu begleiten. Das schließe insbesondere ein, den Personalumbau in den Unternehmen im Sinne der Beschäftigten sozialverträglich zu gestalten und den Beschäftigten Perspektiven zu verschaffen.

### Beschäftigung sichern

Die Anspannung des Personalumbaus werde sich in den Unternehmen in den nächsten Jahren fortsetzen. Das Thema Beschäftigungssicherung habe für ver.di und die Interessensvertretungen, für die Beschäftigten in den Unternehmen und für die ver.di-Gewerkschaftsmitglieder eine hohe Bedeutung.

Ob der Personalumbau mit einer Vereinbarung zum Ausschluss betriebsbedingter Beendigungs-

kündigungen auch in Zukunft flankiert und sozialverträglich gestaltet werden könne, hänge davon ab, ob und inwieweit sozialverträgliche Instrumente für den Personalumbau zur Verfügung stünden.

Zudem war und ist ver.di ein bedeutendes Anliegen, dass im Rahmen des stattfindenden Personalumbaus auch gleichzeitig Perspektiven für junge Menschen nach Ausbildung und Studium, im Sinne von Generationengerechtigkeit, geschaffen werden, zumal, da sie benötigte neue Skills mitbrächten.

### Nutzen für das Gemeinwohl

Außerdem gebe es mit dem Engagierten Ruhestand einen sehr wesentlichen, gesellschaftspolitischen Aspekt: Mit ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten in einem Umfang von mindestens 1.000 Stunden leisten die Beamtinnen und Beamten im Engagierten Ruhestand einen nicht zu unterschätzenden gesellschaftlichen Beitrag.

Beamtinnen und Beamte bei der Deutsche Telekom AG und bei der Deutschen Bank/Postbank hatten bis Ende 2024 die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen mit Vollendung des 55. Lebensjahres in Ruhestand zu gehen. Neben einem gesetzlich geforderten ehrenamtlichen Einsatz von mindestens 1.000 Stunden innerhalb von drei Jahren nach der Zuruhesetzung, konnte ebenso ein zwölfmonatiger Bundesfreiwilligendienst (BFD) abgeleistet werden.

### ver.di bleibt dran

ver.di setzt sich weiterhin zu jeder Gelegenheit im politischen Raum für eine Verlängerung der gesetzlichen Regelung ein.

- MITMACHEN, » [zusammen-geht-mehr.ver.di](https://zusammen-geht-mehr.ver.di)
- GEMEINSAM DURCHSETZEN

